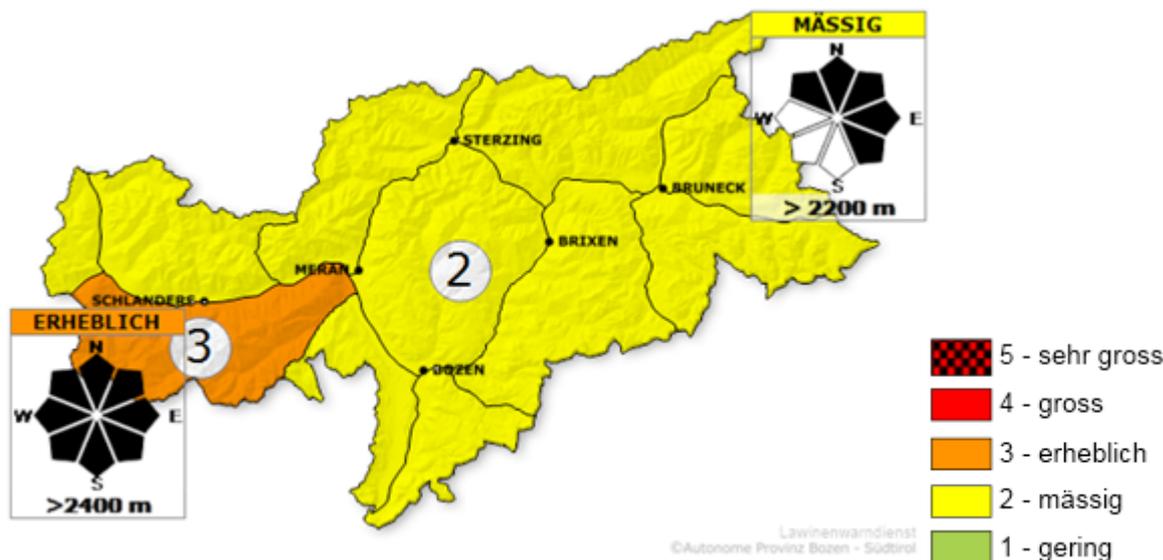


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 57 vom Montag 16. April 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 48h

LOKAL ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 3 erheblich im Ortler-Cevedale Gebiet. Die Hauptgefahrenstellen befinden sich an allen Expositionen oberhalb von ca. 2400 m. Der Neuschnee ist nur schlecht mit den darunterliegenden Schichten verbunden. Lawinen können schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größen erreichen.

Gefahrenstufe 2 mässig im Rest des Landes. Die Hauptgefahrenstellen liegen an Steilhängen der Expositionen NW-N-SE oberhalb von ca. 2200 m. Die meist kleinen und lokalen Triebsschneeanisammlungen können im Allgemeinen bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vor allem im Norden des Landes können mögliche Lawinen bis in die Altschneedecke durchreißen.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Während der letzten 24 Std. war es im Allgemeinen bewölkt. Lokal verbreitet Niederschläge sehr unterschiedlicher Intensität. Im SW des Landes wurden 40-60 cm, im Rest des Landes 5-30 cm Neuschnee gemessen. Der anfänglich mässig bis stark aus S wehende Wind drehte später auf N. Es gab gleichbleibende Temperaturen bei geringem tageszeitlichen Temperaturgang. An nördl. exponierten Hängen mit noch verhältnismässig viel Schnee, ist der Schneedeckenaufbau ungünstig. In Bodennähe sind mächtige Schichten mit großen, kantigen Kristallen, in der Nähe der Oberfläche windgepresste schlecht verbundene Triebsschneepakete vorhanden. Unterhalb von 2400 m ist die Altschneedecke bis zum Boden durchfeuchtet. Die frischen Schneeanisammlungen sind nur schwach mit der Altschneedecke verbunden. Eingeschneiter Graupel bildet ebenso eingelagerte Schwachschichten. An südl. exponierten Hängen hat sich der Neuschnee rascher gesetzt und verfestigt. Bei merklichem Temperaturanstieg und mit der direkten Sonneneinstrahlung sind spontane Nassschneerutsche, besonders aus felsdurchzogenem Gelände, möglich.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Nach einer oft sternklaren Nacht kommt am Dienstag die Sonne häufiger zum Vorschein. Am Nachmittag entstehen über den Bergen ein paar Quellwolken. Ab Mittwoch wieder wechselhafter und vor allem in der zweiten Tageshälfte muss man mit einigen Schneeschauern rechnen. Die Temperaturen ändern sich kaum, Nullgradgrenze um 2000 m. Der Wind weht am Dienstag schwach aus verschiedenen Richtungen, am Mittwoch dreht er auf SW und wird etwas kräftiger.

Lawinengefahr: Am Dienstag unterliegt die Lawinengefahr dem tageszeitlichen Temperaturgang. In der Früh herrscht nach klarer Nacht allgemein Lawinengefahr MÄSSIG STUFE 2. Im Tagesverlauf Anstieg der Lawinengefahr auf ERHEBLICH STUFE 3. Vor allem aus sonnexp. Hängen sind spontane Lawinen auch mittlerer Größe möglich. Am Mittwoch ist die Schneedecke auf Grund des fehlenden Wiedergefrierens, schon in der Früh feucht und nur schwach verfestigt. Aus noch nicht entladenen Hängen sind vor allem unterhalb von 2500 m spontane Nassschneelawinen möglich.

